

Neuer System- schlepper

Pfanzelt, nach eigenen Angaben größter Forstmaschinenhersteller Deutschlands, stellt die neue Baureihe des Systemschleppers Pm Trac vor. Sie verfügt erstmals über ein für den Forst selbst entwickeltes Automatikgetriebe.

Die größte Änderung am Chassis betrifft das Transaxle. Die Einheit aus Getriebe und Hinterachse – bisher von ZF zugekauft – wird mit der neuen Baureihe nun von Pfanzelt selbst produziert. Hierbei findet einerseits das variaDRIVE Getriebe sowie eine neue, planetengetriebene Hinterachse aus dem Hause Pfanzelt Verwendung. Der Pm Trac Generation 36 verwendet nun ein Schlepperchassis, das fast zu 100 % selbst gefertigt wurde. Dies ermöglicht die komplette Anpassung aller Bauteile an den schweren Einsatz im Forst und als Systemschlepper. Die Zeiten der Verwendung von Komponenten landwirtschaftlicher Schlepper sind damit beendet.

Richtungsumkehr sanft und rasch

Das variaDrive ermöglicht eine Höchstgeschwindigkeit des Pm Trac von 50 km/h (optional sind auch 40 km/h möglich). Das Motor-Getriebemanagement verfügt über drei Fahrbereiche Vorwärts (8/20/35 km/h) und zwei Fahrbereiche Rückwärts (8/20 km/h). Das Fahrverhalten entspricht dem bekannter leistungsverzweigter Getriebe – mit dem Unterschied, dass die Fahrtrichtungsumkehr sanfter und schneller erfolgt. Im Rangierbetrieb (ca. ±7 km/h) erfolgt kein Schalten von Kupplungen. In diesem Geschwindigkeitsbereich fährt sich der Pm Trac, wie man dies von einem Hydrostaten kennt. Neu ist auch, dass bei Erreichen der Endgeschwindigkeit die Motordrehzahl bis ca. 1.500

U/min. abgesenkt werden kann. Praktisch für Einsätze mit geringer Fahrgeschwindigkeit (z.B. beim Forstfräsen) ist die Möglichkeit der Vorewahl der Maximalgeschwindigkeit. Die bewährte hydro-pneumatisch gefederte Schubrohrachse wurde übrigens übernommen.

Höherer Öldurchsatz

Ein umfangreiches Update hat das Hydrauliksystem erfahren. Die neue Hydraulikanlage verfügt nun in der Standardausführung über 160 l/min bei 210 bar, die optional auf 220 l/min erhöht werden können. Die neue Hydraulikanlage mit größerer Leistung erlaubt noch höhere Kranleistungen. Darüber hinaus ermöglicht das neue variaDRIVE Getriebe über



Die Hydraulikanlage ermöglicht durch höheren Öldurchsatz auch höhere Kranleistungen

einen direkten Nebenantrieb ein zusätzliches Powerpack für den Antrieb von leistungsintensiven Anbaugeräten. Je nach Leistungsbedarf sind über 100 kW Antriebsleistung für das Powerpack möglich. Im geschlossenen System für eine hohe Effizienz und höhere Hydraulikdrücke sind so 180 l/min bei 350 bar möglich.

Zum Kern des Pm Trac Maschinenkonzeptes gehört seit der ersten Vorstellung die mittig angeordnete große Schlepperkabine und der dadurch mögliche zentrale Aufbau über der Hinterachse. Die schnelle und flexible Anpassung an verschiedene Arbeitsbedingungen – ein Aufbau, der trotz vieler Kopierversuche bisher von keinem anderen System erreicht wurde – basiert auf der Pfanzelt System-Aufnahme (PSA). Diese ermöglicht den werkzeuglosen Auf- und Abbau von Ladekran und Seilwinde in rund 15 Minuten. Diese wesentlichen Bestandteile des Konzeptes wurden über alle Baureihen erhalten. Anbaugeräte sind so auch zwischen Pm Tracs unterschiedlicher Baureihen kompatibel. Charakteristisch für den Pm Trac ist zudem die großvolumige XXL Komfortkabine mit elektrisch drehbarem Fahrerstand. Diese bietet einen optimalen Blick auf das arbeitsrelevante Umfeld sowohl beim Holzrücken als auch bei weiteren Arbeitseinsätzen im Forst, z.B. mit einer Forstfräse. _

Webtipp: www.pfanzelt-maschinenbau.de

Typisch Pm Trac: Mittiger Kabinenaufbau erlaubt einen lastmomentfreien Aufbau des Krans exakt über der Hinterachse.



Fotos: Pfanzelt